

Freitag, 09. September 2005 | Lokalsport

## Gemütlicher Segeltörn über spiegelglatten Sund

Bloß keine hektischen Manöver und Bewegungen. Wichtig für die 18. Wettfahrt der Mittwochsregatta war vor allem Ruhe im Schiff. Ein kleiner Plausch während des Wettkampfs mit den eigentlichen Gegnern war genauso drin wie das Beklatschen der schon ins Ziel eingelaufenen Boote von noch dahinter liegenden Seglern. Also ein rundherum entspanntes Rennen auf dem fast spiegelglatten Sund am Mittwochabend.

Für das Preissegeln hätten sich sowohl die Veranstalter als auch die Segler gewünscht, dass Rasmus sich ein bisschen mehr ins Zeug legt. Doch den Spaß konnte die Flaute trotzdem nicht verderben. Auf der Nordmole sorgte Thomas Engelbrecht mit seiner Moderation für gute Stimmung.

Viele Zuschauer hatten sich eingefunden, um das Rennen zu beobachten, Fragen zu stellen, sich den Kurs und einige Manöver erklären zu lassen und etwas über die gesetzten Spinnaker zu hören, die bei dem immer weniger werdenden Wind so manchen Segler zur Verzweiflung brachten. Auch die eine oder andere Anekdote über einige Skipper gab der Moderator zum Besten. Die vom Versicherungskontor Martens und Prahl gestifteten Preise hatten viele Segler angespornt, an der Wettfahrt teilzunehmen. 56 Schiffe gingen an den Start. Leider konnte ein Großteil nicht mehr gezeitet werden. Trotz Bahnverkürzung schafften es nämlich viele Crews nicht vor Einbruch der Dunkelheit ins Ziel, und um 20.30 Uhr wurde die 18. Regatta dieser Saison abgebrochen.

In der ersten Gruppe **Yardstick bis 102** setzte sich Boxenluder (Hannes Lutter) vor Banner 28 (Frank Borbe), Sisu (Torsten Schultz), Chaos (Karsten Fischer) und der Evelation (Detlef Hoyer) durch.

In der Gruppe **Yardstick ab 102** gewann Mir doch egal (Thomas Wrase) vor Albin Express (Stephan Habrich), Vertigo (Anke Jurgan), Udsalg (Jonny Paech), Windspiel (Thomas Schenk).

Bei den **Jollen und Katamaranen** gewann Blue Eagle (Thomas Mike Warsaw) vor Zweistein (Robert Tyrala), Laser (Marcus Paap), Hobie 14 (Klaus Müller).

Den gestifteten Wanderpokal für den Gesamterstplatzierten konnte Hannes Lutter von Boxenluder in Empfang nehmen. Auf den Plätzen folgten Mir doch egal (Thomas Wrase), Blue Eagle (Thomas Mike Warsaw), Zweistein (Robert Tyrala), Albin Express (Stephan Habrich), Laser (Marcus Paap), Banner 28 (Frank Borbe), Sisu (Torsten Schultz), Chaos (Karsten Fischer), Vertigo (Anke Jurgan), Evelation (Detlef Hoyer).

*MIRIAM WEBER*